

Protokoll der Vorstandssitzung

Piratenpartei Deutschland, Landesverband Schleswig-Holstein

22.02.2010

Regularien

Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Anwesende Vorstandsmitglieder sind:

- Ulrich König
- Hans-Heinrich Piepgras
- Oliver Pradetto
- Klaus G. Petersdorf
- Wolfgang Dudda
- Tobias Jost

Versammlungsleiter

Ulrich König

Protokollant

Tobias Jost

Beginn

20:10 Uhr

Signatur

Tagesordnung

1	Protokollant	2
2	intransparente Handhaben von Parteispenden	2
2.1	Antrag	2
2.2	Antrag	2
3	Protokoll vom 08.02.10	2
3.1	2.3 Einpflegen der GO	2
3.2	Infostände	3
3.3	Schulung Liquid Feedback	3
3.4	Aktion gegen Rechtsextremismus	3
4	Mitgliederzahlen	3
5	Mahnwache gegen JMStV	3
5.1	Antrag	3
6	Teilnahme unserer JuPi an der Northcon vom 28. - 30.5.2010 in Neumünster	3
7	Online-Mitgliedsantrag	3
8	Webseite	4
8.1	Aktuelle Änderungswünsche	4
8.2	Zukunft des Webauftritts	4
9	Unterstützung des Parteiausschlussantrages	4
9.1	Antrag: Post auf der „Vorstände“-Liste	4
9.2	Antrag	4

10 Vorstandsmitgliedschaft vs. „freie Meinungsäußerung“	4
11 Marina Kassel - Kosten	5
12 Unterstützung für NRW bzw. Umgang mit Parteienfinanzierung und der Unterstützung anderer Landesverbände	5
12.1 Antrag	5

Die Konferenz fand telefonisch statt und war öffentlich per Anmeldung beim Vorstand oder per E-mail zugänglich. Vorher angemeldete Teilnehmer wurden direkt angerufen. 4 Gasthörer zu Beginn der Konferenz.

1 Protokollant

Als Protokollant wird Tobias Jost vereinbart. Andere Vorstandsmitglieder unterstützen per Piratenpad.

2 intransparente Handhaben von Parteispenden

Pirat 1 berichtet über das intransparente Handhaben von Parteispenden in anderen Parteien. Für Vorträge und ähnliche Dienstleistungen werden Parteispenden erwartet, welche nicht transparent öffentlich dargelegt werden.

Durch das Bekanntwerden von intransparenten Parteispenden speziell im „Fall Rüttgers“, bittet der Pirat den Landesvorstand den Bundesvorstand in einem offenen Brief zu kontaktieren, bisherige Spenden an die Piratenpartei transparent offenzulegen und diese Weisung an die Schatzmeister weiterzugeben.

Die Piratenpartei soll unter den Parteien beispielhaft für Spendentransparenz stehen.

Die Annahme, auch von offenen, transparenten Spenden, wird kontrovers diskutiert.

2.1 Antrag

Der Bundesvorstand der Piratenpartei möge fordern, dass die Bundesvorsitzenden und Schatzmeister der im Bundestag vertretenden Parteien, sofort unter dem Gebot der Transparenz sämtliche Einnahmen durch Sponsoring offenzulegen.

Ergebnis: Einstimmig dafür

2.2 Antrag

Da zum Thema Parteispenden, sowie Lobbyismus Diskussionsbedarf besteht, möge der Vorstand dieses Thema auf einer landesweiten Mailingliste und später im LiquidFeedback-System zur Diskussion stellen, um die Meinung der Basis einzuholen.

Ergebnis: Einstimmig dafür

3 Protokoll vom 08.02.10

3.1 2.3 Einpflegen der GO

Wird von Ulrich König zu Hans-Heinrich Piegras delegiert

3.2 Infostände

- Wolfgang Dudda hat ein Angebot für geschlossenen Stand (4x5m). Kosten: 300-400 € Verhandlungsbasis
- Wolfgang Dudda steht in Kontakt zu den Hamburgern für neue Flyer
- Oliver Pradetto recherchiert gerade Angebote für Planen/Tische.

3.3 Schulung Liquid Feedback

Neumünster wäre bereit.

Günstigere Durchführung wenn als IT-Fortbildung deklariert (Kosten ca. 50 €). Tobias Jost erfragt nächste Termine beim Berliner Piraten

3.4 Aktion gegen Rechtsextremismus

Kein neuer Stand.

Wolfgang Dudda nimmt Kontakt mit Pirat 2 auf und bespricht weiteres Vorgehen.

4 Mitgliederzahlen

Klaus G. Petersdorf und Oliver Pradetto treffen sich 1.3. um MitgliederDB aufzuarbeiten, so dass die Mitgliederzahlen am 2.3. veröffentlicht werden und Mitgliedsausweise gedruckt werden können.

5 Mahnwache gegen JMStV

Amerkung: Aktionen gegen JMStV müssen plakativer dargestellt werden und einfacher verständlich aufbereitet werden.

5.1 Antrag

Der Landesverband möge die Kosten für Werbematerial gegen den JMStV bis zu einer Obergrenze von 120 € übernehmen.

Ergebnis: Einstimmig dafür

6 Teilnahme unserer JuPi an der Northcon vom 28. - 30.5.2010 in Neumünster

NorthCon ist eine LAN-Party, auf der sich die Jupis bei der letzten Ausgabe präsentiert haben. Auch dieses Mal wollen die Jupis präsent sein und bitten den Landesverband um eine finanzielle Unterstützung.

Kosten angegeben ca. 250 €

Der Vorstand möchte einen Kostenplan von den Organisatoren vorgelegt bekommen und entscheidet dann über konkrete finanzielle Unterstützung.

7 Online-Mitgliedsantrag

Oliver Pradetto stellt seinen Entwurf vor. Allgemeine Zustimmung Oliver Pradetto und Tobias Jost koordinieren mit dem Team Website eine Umsetzung

8 Webseite

8.1 Aktuelle Änderungswünsche

- Tauschen NeuesLV+Piratenupdate - Schnellinfos
- Verschieben „Zum Lachen“ nach unten
- „Wahl 2009“ archivieren
- Bankverbindung unter Kontakt
- Neues aus dem LV Eintrag korrigieren

8.2 Zukunft des Webauftritts

Die Website befindet sich sowohl inhaltlich als auch technisch in einem schlechten Zustand.

Tobias Jost wird damit beauftragt, eine Neuordnung, sowohl inhaltlich als auch technisch, in die Wege zu leiten.

9 Unterstützung des Parteiausschlussantrages

Wolfgang Dudda schildert die Vorgänge um die Äußerungen von Aaron König gegenüber des Bundesvorstands und der taz zum Thema „Bombardierung des Irans“.

Es besteht innerhalb des Landesvorstands Einigkeit über die Verurteilung von Aarons Aussagen in seinem Blog.

Es wird diskutiert, ob ein Parteiausschlussverfahren gegen Stefan „Aaron“ König sinnvoll ist, da man es für gefährlich hält, ihm und seinen Äußerungen eine Öffentlichkeit zu schaffen.

9.1 Antrag: Post auf der „Vorstände“-Liste

„Hiermit entzieht der Landesvorstand der PIRATEN Schleswig-Holstein dem Bundesvorstandsmitglied Stefan „Aaron“ Koenig sein Vertrauen. Das Fehlverhalten von Stefan Koenig schadet den Piraten. Eine Einsicht ist bisher nicht erkennbar und wird auch nicht mehr erwartet.“

Ergebnis: Einstimmig angenommen

9.2 Antrag

Das Team Presse möge eine Pressemitteilung verfassen, in der sich der Landesverband Schleswig-Holstein für Verhandlungslösungen als wichtigstes Werkzeug in der Konfliktlösung ausspricht. Angriffskriege schließen die Piraten SH ganz grundsätzlich aus. Dies ist ein Gebot der Menschlichkeit. Aktuell gegensätzlich in der Öffentlichkeit geäußerte Meinungen verachten wir und weisen diese ausdrücklich von uns.

Ergebnis: Einstimmig angenommen

Ein Parteiausschlussverfahren wird vom Vorstand als strittig angesehen. Eine Unterstützung des Ausschlussverfahrens obliegt den einzelnen Mitgliedern des Landesverbands.

Es wurde heftig darüber diskutiert, ob eine klare Positionierung auch dann sinnvoll ist, wenn dies aus strategischer Sicht möglicherweise noch mehr Aufmerksamkeit auf S. Koenig lenkt.

10 Vorstandsmitgliedschaft vs. „freie Meinungsäußerung“

Über das Thema wurde ausführlich gesprochen. Der Vorstand sieht in diesem Zusammenhang momentan keinen Handlungsbedarf hinsichtlich Schleswig-Holsteins.

11 Marina Kassel - Kosten

Antrag: Kostenerstattung falls Geld von Parteifinanzierung. Einwand Pirat 2: Wäre dies vorher bekannt gewesen, wären auch andere Piraten mitgekommen. Antrag wird zurückgezogen.

12 Unterstützung für NRW bzw. Umgang mit Parteienfinanzierung und der Unterstützung anderer Landesverbände

Diskussion über Parteienfinanzierung und gegenseitige Hilfe von Landesverbänden untereinander.

Problem: Gelder an andere LVs würde Veruntreuung von Mitgliedergeldern bedeuten. LVs haben keine Sicherheiten, die für Inkasso herangezogen werden könnten.

Wir müssen andere LVs so gut wir können unterstützen, gerade vor Wahlen.

12.1 Antrag

Der Landesverband wünscht ausdrücklich den LV NRW auch finanziell zu unterstützen, sofern hierfür eine rechtlich einwandfreie Möglichkeit gefunden wird.

Wir bitten NRW einen Vorschlag zu machen, wie eine solche Hilfestellung rechtssicher durchgeführt werden kann. Außerdem wird **Oliver Pradetto** den Vorstand des LV Sachsen befragen, wie diese das Problem lösen.

Ergebnis: Einstimmig angenommen

Der Punkt Parteizeitung Muster wurde vertagt.

ENDE

Nächste Vorstandssitzung findet am 09.03.2010, 20:00 Uhr in der Landesgeschäftsstelle statt.

23:59